

# WALZ



Zeitschrift der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Hannover-Walderseestraße

Dezember  
2022





WORT ZUM MONAT

„Wer zu mir kommt,  
den werde ich nicht abweisen.“

*Joh 6, 37*

Das war die Jahreslosung für das nun endende Jahr 2022.

Es geht sicher vielen von euch wie mir. Ich musste mir die Jahreslosung immer wieder einmal hervorholen. Und ich denke, jetzt zum Ende des Jahres ist es vielleicht ganz gut, noch einmal darüber nachzudenken.

Welches Bild entsteht in deinem Kopf, wenn du an dieses Wort Jesu denkst? Ich muss an eine offene Tür denken. Nicht verschlossen, oder gar abgeriegelt und abgesperrt. Ich kann in die Räume hinter der Tür ohne Hindernis gehen und bin willkommen. Und was ist da alles möglich! Begegnungen, Gespräche, Zeit ohne Limit von Gastgeberseite, ...

Welche Erfahrungen hast du in diesem Jahr bei Jesus gemacht, wenn du zu ihm in seine Räume gekommen bist? Vielleicht etwas, was sich weiterzuerzählen lohnt? Stell dir vor, du darfst einen Stand bei einer Aktion Tag der Offenen Tür bei Jesus gestalten. Datum, Uhrzeit und Ort spielen keine Rolle.

Stell dir vor, der Raum ist unbegrenzt. Du kannst alle Freunde, Nachbarn, Bekannte und Verwandte einladen. Jeder, der dir wichtig ist, der dir vor Augen steht und auf dem Herzen liegt. Du darfst frei wählen, was und wie du eine Erfahrung, die du im vergangenen Jahr mit Jesus in seinen Räumen gemacht hast, weitergibst.

Welchen Schwerpunkt suchst du dir aus? Hast du eine Idee, wie sich dein Thema besonders gut darstellen lässt? Du darfst deiner Kreativität grenzenlos Raum geben: ein Bild, eine Melodie, ein Duft, ein Geschmack, ein Gedicht, eine szenische Darstellung, ...

Die Einladung Jesu „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“ ist nicht nur auf das Jahr 2022 beschränkt. Datum, Uhrzeit und Ort spielen keine Rolle. Seine Tür ist offen. Für jeden. Die Gegenwart Gottes gibt Orten und Zeiten göttlichen Charakter. Die Erfahrungen, die wir bei ihm machen, haben einen unendlichen Wert.

Überall da, wo wir als Christen leben, gibt es Raum und Gelegenheit, Erfahrungen mit Jesus zu machen, diese zu teilen und kreativ weiterzugeben.



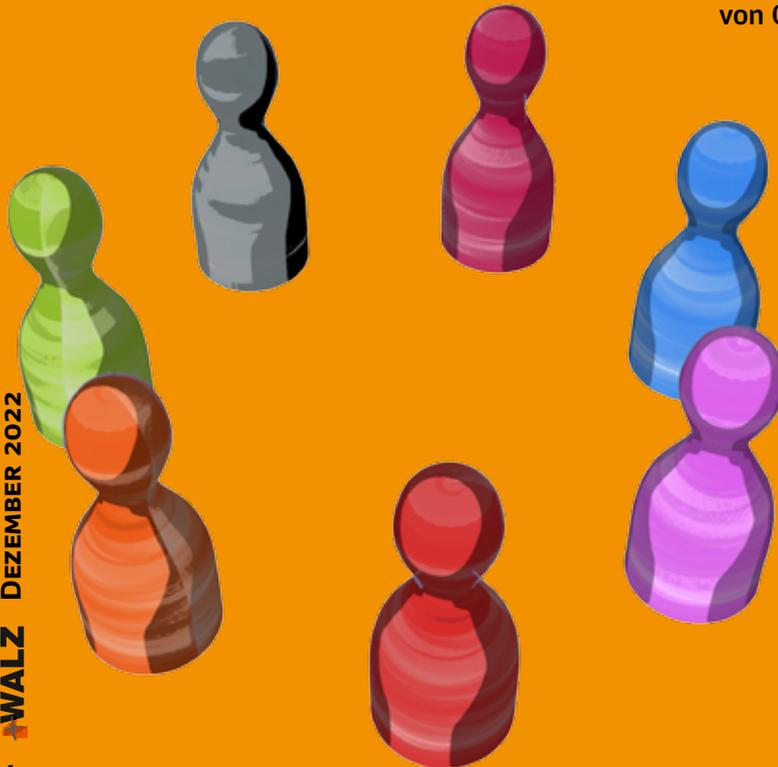
# Rückblick **Gemeindeversammlung**

am 12. Oktober 2022

**Liebe Gemeinde, die voraussichtlich letzte Gemeindeversammlung des Jahres 2022 startete mit einer Andacht von Jonas Schilke, der anhand von Off. 2, 3+4 an die erste Liebe zu Gott erinnerte.**

Nach der Begrüßung neuer Mitglieder verabschiedeten wir die Satzungsänderung, die notwendig war, um künftig wieder hybrid tagen und abstimmen zu können. Danach gab es einen bunten Strauß an Informationen, um euch auf den aktuellen Stand zu bringen. Es ging los mit den für die Gemeinde steuerlich und rechtlich wichtigen Entwicklungen bei der gGmbH-Gründung von AUSTAUSCH und der Vereinsgründung des JUGENDVERBANDS EVANGELISCHER FREIKIRCHEN (JEF). Dies geschieht ja im Hintergrund und soll die praktische Arbeit bei beiden Einrichtungen stärken und die Strukturen klarer und transparenter machen.

Bei der Suche für die Stelle „Mitten im Leben“ muss nach anderthalb Jahren intensiver Suche und vielen Gesprächen leider festgestellt werden, dass dies alles nicht



zu einer Anstellung geführt hat. Der Berufungsausschuss hat den Prozess daher erst einmal an die Gemeindeleitung zurückgegeben, mit der Empfehlung zu überlegen, wie es weitergehen soll. Die Gemeindeleitung wird die Gemeinde informieren, sobald sie einen Vorschlag hat. Wer dazu etwas einbringen möchte, kann dies gerne tun. Bitte betet für diesen Weg, denn Diakonie und Vernetzen sollen gefördert werden.

Heimke Hitzblech berichtete über das Gemeindeforum zum Thema „Kommunikation“, was zwar inhaltlich gut, aber schlecht besucht war. Wir wollen das Thema auf verschiedenen Wegen weiter verfolgen.

Michael Rohde gab einen Überblick über den Weg, Christ zu werden und zu bleiben („Jüngerschaftsweg“) und zu fünf Akzenten, die wir in diesem Zusammenhang in den nächsten zwei Jahren setzen wollen. Dies war in der Gemeindeleitungsklausur erarbeitet und auf einem Bereichsleitertag und bei einem Gemeindeforum vorgestellt und bearbeitet worden. Hier fließen alle Dinge ein, die wir in der Gemeinde bereits anbieten, und auch neue Ideen. Wir wünschen uns, dass wir noch viele neue Mitarbeiter dafür gewinnen und „alte“ wieder aktivieren können, damit die Gemeinde erlebt, wie Gaben und Aufgaben zusammenpassen und der Geist Gottes bei uns wirkt.

Zum Schluss gab es noch ein paar Informationen, wie es um Energie, Kosten und Finanzen steht. Wir alle müssen prüfen, wofür wir unser Geld verwenden. Es ist wichtig, dass wir immer wieder darüber reden. Wir bitten euch, wohlwollend an die Gemeinde zu denken, da wir ausschließlich von Spenden leben und nur die Dinge tun können, für die auch Geld da ist.

Jonas nahm uns mit hinein in die gute Entwicklung des „Projektgottesdienstes“ für junge Erwachsene und gab einen kurzen Ausblick auf die Israelfreizeit. Wir sind sehr dankbar dafür und beten auch besonders für unsere jungen Menschen.

Für weitere Details verweise ich auf das Protokoll und will gleichzeitig diejenigen, die nicht dabei waren, herzlich zur nächsten Gemeindeversammlung einladen, da weder dieser Bericht noch das Protokoll die Stimmung und die volle Information eines gemeinsamen Abends wiedergeben können. Es ist gut zu erleben, dass wir gemeinsam unterwegs sind.



**ANDREAS NIESEN**  
GEMEINDELEITER





# Neues vom **Büchertisch**

Teil -1-

Ich habe aufgehört ... mit meinem Dienst am Büchertisch. Zehn Jahre habe ich ungefähr meinen Dienst am Büchertisch ausgeführt. Die meiste Zeit davon als Leitung des Büchertischteams. Das habe ich sehr gerne und mit großer Leidenschaft getan und der Büchertisch war mein Platz der Mitarbeit in der Gemeinde.

Als ich damals angesprochen wurde, ob ich mitarbeiten möchte (bei einer zufälligen Begegnung mit Lina, der damaligen Leiterin, in der Straßebahn), wusste ich sofort, das ist meins und bin umgehend in das damalige Büchertischteam eingestiegen. Kurz darauf hörte Lina als Leiterin auf, und mir war schnell klar, dass ich diesen Dienst übernehmen werde.

Nun ist diese Zeit vorbei, und ich habe, nachdem ich schon in den letzten Monaten nicht mehr aktiv war, zum 1. Oktober dieses Jahres die Leitung und Mitarbeit am Büchertisch beendet. Es hat sich in den letzten fast drei Jahren

viel verändert und ich habe gemerkt, dass ich nicht mehr mit dem Herzen bei diesem Dienst dabei bin. Dann ist es Zeit aufzuhören, auch wenn es mir nicht so ganz leicht gefallen ist. Meine Leidenschaft für Bücher ist jedoch geblieben.



Ich möchte mich herzlich bei allen bedanken für die Treue dem Büchertisch gegenüber, für jede Bibel, für jedes andere Buch, für jeden Geschenkartikel und anderes, was gekauft wurde,

sowie für jede Anregung, die ich bekommen habe, und auch für jedes Gespräch über Bücher. Das war für mich immer sehr wertvoll!

Mein Dank gilt insbesondere auch dem gesamten Büchertischteam, es ist immer ein großartiges Team gewesen. Außerdem bin ich dankbar, dass Kirsten und Markus Haeger die Leitung des Büchertischs übernehmen.

Mit besten Segenswünschen von mir,

**CORNELIA ROMMEL**

**Liebe Cornelia,**

seit ca. 10 Jahren hast Du Dich mit großem Engagement darum gekümmert, dass am Büchertisch in der Gemeinde immer eine große Auswahl an aktueller Literatur für alle Altersgruppen verfügbar war. Und auch das breite Spektrum an anderen schönen Dingen war dank Deines erfolgreichen Dienstes stets aktuell, vom Autoaufkleber über die Kaffeetasse mit Bibelspruch und den Schlüsselanhänger bis zum Zubehör für Computer mit schönen Motiven. Ein herzlicher Dank im Namen der Gemeinde dafür und auch für Deine motivierende Tätigkeit als Leiterin des Büchertisch-Teams und die vielen organisatorischen Arbeiten, die für Außenstehende fast unsichtbar bleiben. Danke für Deinen wichtigen Dienst!



**PETER GESPER**  
BEREICHSLEITER  
DIENSTGRUPPEN





# Neues vom **Büchertisch**

Teil -2-

„Ich sehne mich so nach einem Land der Ruhe und Geborgenheit“, mit diesem Vers beginnt ein Weihnachtsgedicht von Hermann Hesse, das sicher vielen Menschen in unserer schnelllebigen Zeit voller Eindrücke und Möglichkeiten aus dem Herzen spricht.

Einige Verse weiter heißt es dann: „Ich muß gar nicht zu jedem hin, ich spüre das Schwingen, spüre die Töne ein's jeden Dinges, nah und fern, wenn ich mich öffne und werde still in Ehrfurcht vor dem großen Herrn, der all dies schuf und halten will. Ich glaube, das war der Moment, den sicher jeder von euch kennt, in dem der Mensch zur Liebe bereit: Ich glaube, da ist Weihnachten nicht weit!“

Wenn Ihr diesen Text lest, sind es nur noch wenige Wochen bis zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel.

Deshalb möchte ich heute den Schwerpunkt auf Informationen zu Andachtsbüchern, Kalendern und die Bestellung von Weihnachtsgeschenken über den Büchertisch legen und nur einen neu erschienen Artikel zu diesem Thema kurz vorstellen: Neu erschienen ist im September „Basisbibel – 24 Mal Advent und Weihnachten – Mein Bibeltagebuch“. In diesem Adventskalenderbuch für Erwachsene verbinden sich kreative Impulse und besinnliche Texte zur Weihnachtsbotschaft mit Auszügen aus den Evangelien, Sachinformationen und viel Raum



für das Notieren eigener Gedanken, die immer wieder auf den Fokus des Weihnachtsfestes – Der Geburt Jesu als Retter gelenkt werden.

Seit Oktober haben wir am Büchertisch eine kleine Auswahl an gängigen Andachtskalendern (z.B. Wort für Heute, Losungen, Termine mit Gott), Kalendern und Artikeln, z.B. Postkarten, Tassen, Kugelschreiber mit dem Aufdruck der Jahreslosung vorrätig. Auf Wunsch bestellen wir gerne weitere Artikel, allerdings beträgt die Lieferzeit in der Regel ungefähr 10 Tage und wir können keine Ware auf Kommissionsbasis erwerben, d.h. eine

Rückgabe bestellter Artikel an den Verlag ist nur bei Mängeln möglich.

Bestellungen könnt Ihr gerne sonntags direkt am Büchertisch bei einem Mitarbeiter oder über die E-Mail: [bt@gemeinde-walderseestrasse.de](mailto:bt@gemeinde-walderseestrasse.de) aufgeben. Das Team vom Büchertisch unter der neuen Leitung von Kirsten und Markus Haeger freut sich auf Euch und viele Bestellungen und wünschen Euch mit dem Zuspruch der Jahreslosung 2023 „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

UTE OBST

Anmerkung:  
Zur vereinfachten Kommunikation mit dem Büchertisch-Team steht jetzt folgende Mail-Adresse zur Verfügung:  
[bt@gemeinde-walderseestrasse.de](mailto:bt@gemeinde-walderseestrasse.de)

**Wiese** 175 Jahre  
*Bestattungen*

In begleiteten Trauergesprächskreisen helfen wir Trauernden, mit dem Verlust eines geliebten Menschen umzugehen und neuen Lebensmut zu schöpfen. Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner:

Altenbekener Damm 21 · Baumschulentallee 32  
Berckhusenstraße 29 · Garkenburgerstraße 38  
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

**0511 957857**  
**wiese-bestattungen.de**



Zertifiziertes Unternehmen  
nach DIN EN ISO 9001:2015



Qualifizierter  
Bestatter



# sonntags um 11

## mit Taufe

Unter dem Thema „Eine Brücke für alle“ haben wir am 18. September zu sonntags um 11 eingeladen. Ein Gottesdienst für Ausgeschlafene, der um 11 Uhr begann und mit einem gemeinsamen Mittagessen endete. Eine Besonderheit: Noah Müller hat sich taufen lassen. Eigentlich wäre er schon bei der Taufe im Freibad Pattensen dabei gewesen, aber ein kleines Virus hat das verhindert. Durch die nachgeholt Taufe hatten wir mehr Zeit für seinen Erfahrungsbericht: Ausführlich erzählte Noah, wie er in der Zeit des zweiten Lockdowns Jesus persönlich kennengelernt hat und wie er bei einer langen Suche nach Zufriedenheit echten Frieden und Erfüllung bei Jesus gefunden hat. Musikalisch überraschte eine Art Pop-Band in diesem Gottesdienst mit ungewöhnlicher Musik am Anfang und Ende. Mieke Rohde moderierte und baute Brücken mit Worten. Michael Rohde predigte über Jesus Christus als Brücke zu ewigem Leben für alle und zueinander. Jonas Schilke taufte den 17jährigen Noah Müller. Viele blieben noch im CAFÉ WUNDERBAR und zum leckeren Mittagessen mit Menü a lá Kitzinger mit vegetarischen Frikadellen und Geschnietzeltem. Liebevolle Gemeinschaft geht durch den Magen. Wir sind Gott dankbar für die Zeichen seiner Liebe!





 **MICHAEL ROHDE**  
 **FLORIAN GRASER**



# Rückblick **Kinder-Kommissions-Basar**

Der schlechteste Kinder-Kommissions-Basar seit Langem?  
Der beste Kinder-Kommissions-Basar seit Langem!



**Wir als Basar-Vorstand wollten, dass es endlich wieder einen großen Schritt in Richtung Normalität geht. Nach einem Jahr Zwangspause und zwei klassischen Basaren auf dem Schulhof der FESH waren wir ausgehungert nach einem echten Event wie früher, ohne Wenn und Aber.**

Als wir planten, den Herbstbasar wieder als Kommissionsbasar in den Gemeinderäumen durchzuführen, brauchten wir viel Vertrauen – wer konnte schon ahnen, wie sich die Situation über die Monate entwickeln wird? Würden sich überhaupt genug Helfer/innen finden? Würden genug Verkäufer/innen rechtzeitig davon erfahren? Und was, wenn die Kundschaft ausbleibt?

Rein objektiv draufgeschaut könnte das Fazit heißen: Wir haben besonders hohen Aufwand betrieben und dennoch besonders wenig Teile verkauft/Umsatz erzielt. War es das wert?

- Verkaufswillige haben bei Lisa und Antke 10 Tage lang zu teilweise unmöglichen Zeiten angerufen – die Bereitschaft, sich an unsere Spielregeln zu halten, ist deutlich gesunken.

- Am Tag des Basars hatten wir noch 35 Verkaufsnummern frei – sonst waren wir immer restlos ausgebucht.
- Sogar „alte Hasen“ hatten vergessen, wie die Sachen vorbereitet und ausgezeichnet werden müssen – viele Aufkleber auf den Artikeln waren heillos durcheinander.
- Nur Annes unermüdlichem Einsatz ist es zu verdanken, dass wir tatsächlich pünktlich zum Basarwochenende 60 Helfer/innen zusammen bekommen haben.
- Obwohl wir auf vielen Kilometern der Podbielskistraße jeden Ampelmast mit dem Info-QR-Code zum Basar beklebt hatten, standen nur wenige Besucher draußen, als wir unsere Türen um halb drei öffneten, und das übliche Gedränge blieb aus.
- Letztendlich wurden 1 800 Teile verkauft und ca. 6 000,- Euro Umsatz erzielt. Normalerweise sind es



immer über 2 200 Teile gewesen und mindestens 8 000,- Euro Umsatz.

Aber rein subjektiv haben wir ...

- viele alte Bekannte und lieb gewordene Mitarbeiter/innen und Verkäufer/innen wieder gesehen, frische und alte Freundschaften gestärkt und neu Anteil aneinander bekommen.
- noch nie so viele glückliche Gesichter und wertschätzende Worte erlebt – es bestand eine tiefe Dankbarkeit, dass wir diese Form des Einkaufs und der Begegnung wieder ermöglicht haben.
- mit dem Kuchenbüfett der Pfadfinder zusätzlich rekordverdächtige 700,- Euro für ihre Arbeit erhalten.
- durch die Spende der Kommission von über 1 000,- Euro an das Schülerbistro der Gemeinde am Döhrener Turm die Leitung dieser wichtigen Arbeit überrascht und persönlich ermutigt.



- erlebt, dass wir zu einem neuen „Normal“ aufgebrochen sind, dass Gemeinschaft und Flow wieder möglich sind und dass es sich immer lohnt, in persönliche Beziehungen zu investieren.

Ihr dürft gespannt sein, wie es im nächsten Jahr weitergeht: Ein Generationswechsel im Vorstand vollzieht sich – Danke Lisa, Tanja, Regina, Thomas – Willkommen Tobias, Lasse, ... Wir werden mit der Zeit gehen und unser althergebrachtes Buchungssystem ändern: Ab Anfang Januar werden sich Verkäufer/innen ausschließlich selbst online über pretix registrieren – wundgewählte Finger und dauerbesetzte Telefonleitungen gehören damit endgültig der Vergangenheit an.

Auch die Umsatzsteuerpflicht betrifft uns – mit neuem „Kleingedrucktem“ können wir die Auswirkungen hoffentlich auf ein Minimum beschränken.

Also – es sind nicht immer die großen Zahlen, die eine Veranstaltung zum Erfolg machen: Dieser Kinder-Kommissions-Basar war eine gelungene Gemeinschafts-Aktion der offenen Herzen.

**Save the date:** Der nächste Frühjahr-Basar findet am 11. Februar 2023 statt und der Herbstbasar voraussichtlich Ende September oder Anfang Oktober.

**EVER BASARTEAM**

# Seelisch gesund durch die dunkle Jahreszeit

Anfang November fiel der Startschuss für eine Reihe von fünf Abenden: über 75 Personen trafen sich in der OASE, um miteinander darüber nachzudenken, wie man in guter Weise zu sich stehen und für sich sorgen kann.

Dipl. Psych. Iris Janine Rüppelel referierte über Selbstwahrnehmung und Achtsamkeit und gab dazu praktische Tipps mit. An den Tischgruppen wurde das Gehörte im Gespräch vertieft und mit eigenen Erfahrungen angereichert

Die Reihe der Impulsabende wird in den nächsten Monaten fortgesetzt:

**Mi., 07.12.22** Grenzen wahrnehmen und ausdrücken  
**Mi., 04.01.23** Beziehungskonflikte bewältigen

Weitere Abende finden am **08.02.23** und **01.03.23** statt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung zu den Abenden ist nicht erforderlich.

HEINZ GÜNTER KAYE, IRIS RÜPPELEL UND  
HEIMKE HITZBLECH

# Gott als **Zufluchtsort** und Burg

## Als Stadtteilökumene gemeinsam gefeiert

Mehr als 200 Personen aus unserem Stadtteil Vahrenwald-List aus sechs verschiedenen Gemeinden haben am 31. Oktober gemeinsam das Reformationstfest 2022 gefeiert.

Kurzfristig war der vorgesehene Prediger krank geworden, und so kam es zu einer Premiere: Ein Katholik und ein Lutheraner predigten gemeinsam am Reformationstag. Dr. Thorsten Paprotny, katholischer Philosoph, und Pfarrer Dr. Bogislav Burandt von der ev.-lutherischen Lukaskirche sprachen mit Hilfe von Psalm 46 darüber, wie der Glaube an Gott die Angst vertreiben kann und Christus die Zuversicht des Glaubens ist.

In kurzen Zeugnissen haben Personen im Alter von 12, 16, 18, 54, 78, 92 Jahren davon erzählt, wie sie Gott als Zufluchtsort persönlich erlebt haben: Mit Hilfe eines Liedes auf den Lippen,

bei Flucht, Krankheit und im Alltag. Aus unserer Gemeinde haben Mieke Rohde und Dietmar Kluge von ihrer Erfahrung mit Gott berichtet.

Ein gemeinsamer Chor der Lukaskirche und der Neuapostolischen Gemeinde hat „Jesu meine Freude“ und „Wir haben Gottes Spuren festgestellt“ intoniert. Gemeinsam haben wir unseren Glauben mit dem Bekenntnis von Nicäa bekannt und ein neues Lied von der Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirche miteinander gesungen – das englische Lied „Lord, make us one“ – „Herr, eine uns.“

Als Aktion hat jeder eine Karte mitgenommen, um einer anderen Person Mut zu machen. Die 180 Karten reichten nicht aus. So hat der Gottesdienst noch eine Nachwirkung auch bei Menschen, die gar nicht dabei waren. Nach

dem Gottesdienst verblieben noch etliche bei Wein und Bionade zum Gespräch. Es ist gut, dass wir ein vertrauensvolles Miteinander in unserem Stadtteil mit den Nachbargemeinden pflegen und unsere gemeinsame Mitte, Jesus Christus, feiern.



MICHAEL ROHDE



# Senioren-Adventsfeier: „Weg-Bereiter“

Adventsfeier am 6. Dezember 2022 um 15:00 Uhr.

Pastor Jonas Schilke wird in seiner Predigt mit uns darüber nachdenken, was es heißt, Gott einen Weg in der Wüste zu bahnen (Jesaja 40, 3).

Außerdem wollen wir die Gemeinschaft miteinander genießen bei einem adventlichen Kaffeetrinken, fröhlichen und nachdenklichen Beiträgen und gemeinsamen Liedern.

Danach gehen wir in die Weihnachtspause und starten am 3. Januar 2023 wieder mit dem regulären Programm am 1. und 3. Dienstag im Monat.

Wir laden ganz herzlich ein und freuen uns auf euch!

**HEIMKE HITZBLECH UND DAS GANZE TEAM 65PLUS**

MALER DES BILDES: RALF OSSA



Die Einladungskarte zum Weitergeben liegt im Foyer des Gemeindehaus oder ist im Gemeindebüro erhältlich.

# Advent und **Weihnachten** 2022

## Reset = Neustart im Advent

Wie wäre es, im Advent einmal neu zu starten? Den Reset-Knopf zu drücken. Alles auf Neustart. Wieder einfach und wesentlich zu werden. Diese Advents- und Weihnachtszeit soll nicht mit noch mehr Erwartungen, Kommerz und Stress gefüllt werden. Wir laden zu einem Neustart im Advent ein: Was kann es bedeuten, Gott zu suchen, zu schenken, zu lieben und Hoffnung weiterzugeben?

### Adventsgottesdienste live und via livestream

- 1. Advent**      sonntags um 11 – um 11 Uhr
- 27.11.**        Reset: Gott suchen | Predigt: Jonas Schilke
- 2.-4. Advent**    jeden Sonntag um 10 Uhr
- 2. Advent**      04.12. Reset: Schenken | Predigt: Heimke Hitzblech
- 3. Advent**      11.12. Reset: Lieben | Predigt: Michael Rohde
- 4. Advent**      18.12. Reset: Weitergeben | Predigt: Michael Rohde

Nach jedem Adventsgottesdienst öffnet nach Möglichkeit das CAFÉ WUNDERBAR und der Büchertisch. Während der Morgengottesdienste gibt es ein ansprechendes Angebot für Kinder in sechs verschiedenen Altersgruppen.

### Heiligabend, Samstag, 24. Dezember 2022

- 14.00 Uhr Gottesdienst „Reich beschenkt“ mit Theaterszenen und Chorgesang | Ideal für Familien mit Kindern bis 2. Klasse | Predigt: Jonas Schilke
- 16.00 Uhr Gottesdienst „Der rote Faden“ mit Theaterszenen und Chorgesang | Von Teenagern und Jugendlichen | Predigt: Michael Rohde | Einlass ab 15.30 Uhr
- 18.00 Uhr Ein besinnlicher Gottesdienst „Ein großes Licht“ (Jes 9, 1-6) | Predigt: Heimke Hitzblech | Einlass ab 17.30 Uhr

### 1. Weihnachtsfeiertag, Sonntag, 25. Dezember 2022

- 11.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Gesamtgemeinde Hannover in der Gemeinde am Döhrener Turm, Hildesheimer Straße, zum Thema „Endlich jubeln Trümmer“ (Jesaja 52, 4-7), Predigt: Michael Rohde

# Keine **Klagelieder**

Klagelieder  
sind nicht so meins  
Bruder ich sag dir  
was mir Hoffnung gibt  
Ein Leuchten selbst an dunklen Tagen  
ein Stern der scheint in jeder Nacht  
Hat mich gefunden  
hat mich zu neuem Leben gebracht  
Du nennst ihn ferner Gott, Bruder  
Ich sag Vater zu ihm  
War verloren  
lag am Boden so lange allein  
Hab gedacht  
alles sei vorbei  
nur gesoffen nur gekiff  
der Tod war mein einziger Schrei

Er hat mich gerettet, Mann  
der Typ da am Kreuz  
wurde mir zum Bruder, ey,  
und zum besten Freund

Er hat mich gerettet, Mann  
der Typ da am Kreuz  
wurde mir zum Bruder, ey,  
und zum besten Freund

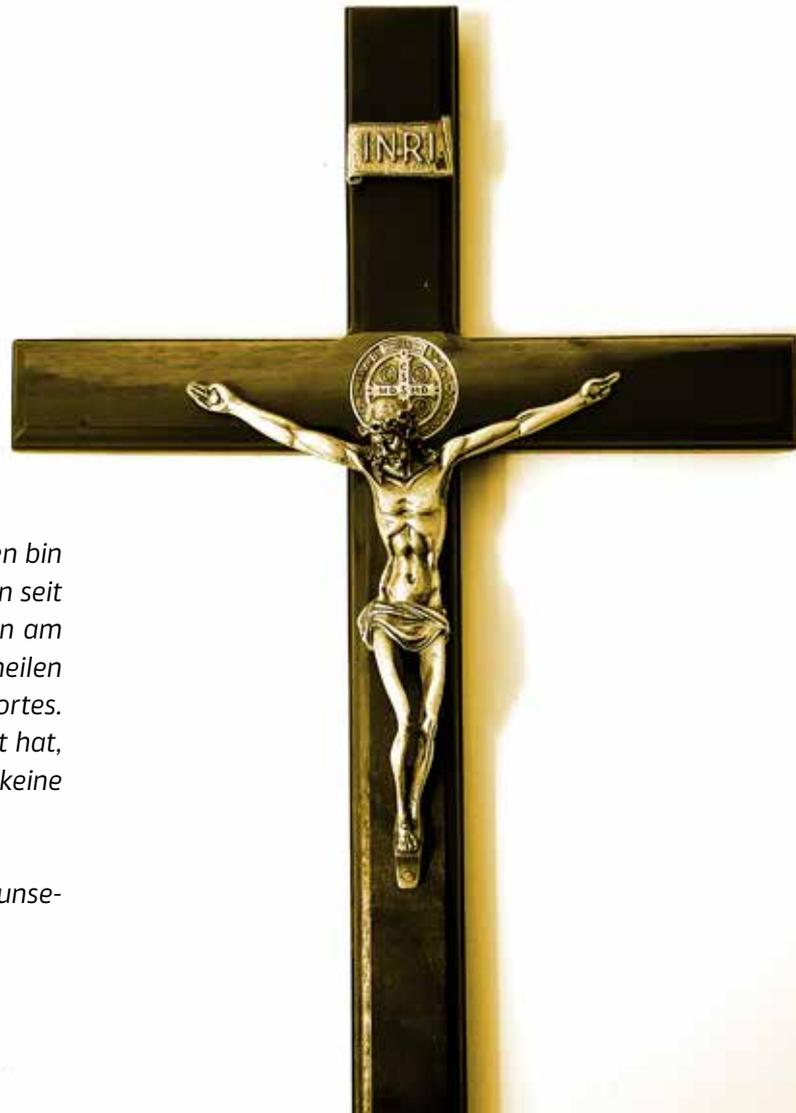
Klagelieder  
die sang ich einst, Bruder  
in den kalten Nächten  
als nichts mehr wirkte  
nicht mal mehr der Shit  
den ich mir in die Adern goss  
Du hast mich gesehen in irgendeiner Ecke  
Hast gedacht mein Leben ist sowieso nur abgefickt  
Hast keinen Pffferling mehr gegeben für mich  
war nicht mal mehr den Schweinefraß wert für dich  
Doch Bruder, dein ferner Gott  
wurde mir zum Vater  
stand da mit offenen Armen da war er  
als ich fast an all dem starb  
Verlorene Tochter verlorener Sohn  
Er ist der Vater der niemals seine Arme verschließt für mich

Er hat mich gerettet, Mann  
der Typ da am Kreuz  
wurde mir zum Bruder, ey,  
und zum besten Freund  
Er hat mich gerettet, Mann  
der Typ da am Kreuz  
wurde mir zum Bruder, ey,  
und zum besten Freund

© CHRISTEL WEIHER

*Ich bin Christel, inzwischen 56 Jahre alt. Mit 28 Jahren bin ich fast an meiner schweren Sucht gestorben. Und bin seit 27 Jahren trocken. Ich durfte erleben, dass der Mann am Kreuz nicht irgendein Mythos ist, sondern ein Herz heilen und Leben retten kann, im wahrsten Sinne des Wortes. Seit Gott mich aus dieser sehr schweren Sucht befreit hat, gibt es bei mir ein wichtiges Motto: „Bei Gott gibt es keine hoffnungslosen Fälle!“*

*Als Redaktion danken wir Christel Weiher, die sich zu unserer Gemeinde hält, für diesen besonderen Beitrag.*



# Kleingruppen mal anders

## Hauskreis ist klasse!

Aber man könnte doch auch mal ...

- ... mit ein paar Leuten gemeinsam kochen,
- ... sich mit anderen Singles vernetzen und den Single Jesus mit dazu nehmen,
- ... eine Coaching-Gruppe für (neue) Hauskreisleiter anbieten,
- ... andere Hundeliebhaber aus der Gemeinde kennenlernen (Hunde inklusive),
- ... sein geniales Hobby mit anderen teilen,
- ... trainieren, über den Glauben zu reden,
- ... die eigene Lebens-Herausforderung mit anderen Betroffenen ins Gespräch und ins Gebet bringen,
- ... anderen Musik-Fans die neuesten Entdeckungen vorstellen ...

Ja, man könnte. Aber der Tag hat nur 24 Stunden und die Woche sieben Tage – da ist nur begrenzt Raum für neue Verbindlichkeiten.

Unsere Idee: Um Neues auszuprobieren, kann es eine Hilfe sein, anderes zu lassen. Zumindest zeitweise.

Konkret: Nach den Sommerferien 2023 planen wir im September/Oktober eine kleine Hauskreispause. Ein Termin weniger in der Woche. Stattdessen können in dieser Zeit

ganz verschiedene thematische Kleingruppen stattfinden. Beim Hauskreisleiter-Treffen fiel uns schon eine Menge ein (siehe oben). Das ist eine Chance, neue Leute kennenzulernen, ein spezielleres Thema zu vertiefen, mal andere Facetten von Gemeinschaft zu leben. Egal, ob man schon seit Jahrzehnten in einem Hauskreis ist oder noch gar keinen hat. Und danach geht es dann neu inspiriert in den Hauskreisen weiter – oder man wagt ganz neu den Einstieg.

September 2023 ist noch lange hin. Wir laden dich ein, jetzt schon einmal nachzudenken: Was könntest du anbieten? An was für einer Gruppe würdest du gerne teilnehmen? Anfang des nächsten Jahres soll die Planung konkreter werden. Und schon jetzt nehme ich gerne deine Ideen entgegen.

Hauskreis ist klasse. Thematische Kleingruppen auf Zeit sind es auch. Beides kann sich inspirieren und ergänzen. Ich bin darauf gespannt!



# Gemeinsam **ERlebt** 2023 ermöglichen!

Gemeinsam etwas erleben. Mit allen Sinnen erfahren, fühlen, schmecken, riechen, sehen, hören ... und damit sich auf die Spuren Jesu begeben. Wir möchten vom 12. März bis zum 9. April 2023 gerne wieder die ERlebt Ausstellung anbieten. Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg machen und ERlebt 2023 ermöglichen!

Nicht digital vor einem Bildschirm, sondern live mit allen Sinnen den Passionsweg Jesu nachspüren, Bitterkräuter schmecken, Dunkelheit spüren, in seinen Sandalen vor Gericht stehen, über die Auferstehung staunen und vieles mehr ...

Dazu suchen wir Dich als Mitgestalter, Erzähler oder Gastgeber und genauso als Mitgestalterin, Erzählerin oder Gastgeberin! Wir suchen Menschen mit praktischen Fähigkeiten, die Kulissen bauen, mit Kreativität, die Gestaltungsideen haben, mit Begeisterung für die Geschichte Jesu, die gerne erzählen und Gruppen führen möchten, Leute, die gerne Menschen im Gemeindehaus begrüßen wollen und ihnen das Gefühl geben können, willkommen zu sein!

Bist Du dabei? Melde Dich gerne direkt bei Beate Schultz, Volker Ziefle oder Michael Rohde:

**Per Mail:** [b.schultz@gemeinde-walderseestrasse.de](mailto:b.schultz@gemeinde-walderseestrasse.de) oder [m.rohde@gemeinde-walderseestrasse.de](mailto:m.rohde@gemeinde-walderseestrasse.de)

**Telefonisch:** 0172 655 40 32 (Volker Ziefle)

DAS ERLEBT VORBEREITUNGSTEAM: MICHAEL ROHDE, BEATE SCHULTZ, VOLKER ZIEFLE, RALF KITZINGER, HEIKE KLING



# ERlebt

Auf den Spuren Jesu...  
Ostern mit allen Sinnen erleben

# Menschen und Mitteilungen

## Wir verabschieden

Benjamin Schramm (in die Ev. Freikirche Kreuzheide Wolfsburg)

## Wir begrüßen als neue Mitglieder ...

... durch Taufe am 18.09.2022

**Noah Lucas Müller**



Persönliche Daten nur  
in der gedruckten Ausgabe

Hallo, ich bin Noah, ich bin 17 Jahre alt und gehe zurzeit noch zur Schule. In meiner Freizeit mache ich viel Sport und fahre gerne Motorrad. Vor ca. einem Jahr fand ich zu Jesus. Ich bin nicht christlich aufgewachsen. Mein ganzes Leben suchte ich nach Erfüllung durch Sport, durch Menschen und anderes. Das Jahr 2021 war ein sehr turbulentes Jahr für mich, der zweite Lockdown, Stress und ein Todesfall zu Hause brachten mich an einen Punkt, an dem ich emotional fertig war. Ein paar Monate später traf ich mich mit einem sehr guten Freund, der erzählte mir sein Zeugnis und ich begann mich auf die Suche nach Jesus zu machen. Weitere Monate später rief Jesus mich zu sich. Kurz darauf kam ich hier in die Gemeinde und mir war klar, ich will mich unbedingt taufen lassen.

# Neue Adressen und Kontaktdaten

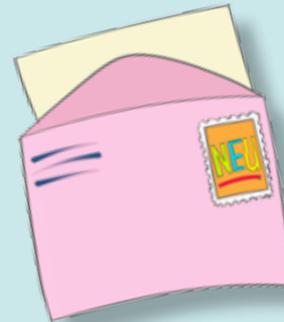
Mia Wömpner

Timo Rohde

Hilde und Carsten Holdorf

Familie Buxbaum-Conradi / Tosberg

Hildegard Hänel



## Wir gratulieren ...

Persönliche Daten nur  
in der gedruckten Ausgabe

... **Nele Bagusche** und **Timo Rohde** zur Verlobung



... **Konstanze-Debora Tosberg** und **Christian Buxbaum-Conradi** zur Geburt ihrer Tochter

# Geburtstage ab 70 | Dezember

Persönliche Daten nur  
in der gedruckten Ausgabe

# Impressum und Ansprechpartner

**Redaktion:** Alexandra Steinborn, Ute Obst, Michael Job.  
Dr. Michael Rohde (Schriftleitung)

**Lektorat:** Olaf Zintarra

**E-Mail:** walz@gemeinde-walderseestrasse.de

**Grafik:** Reichert design, Dormagen

**Druck:** www.flyeralarm.de

**Titelfoto:** OmaretoBR

**Kontakt:** Gemeindebüro  
Waldstraße 47  
30163 Hannover  
Tel.: 0511 / 69 68 44 72  
Fax: 0511 / 69 68 44 80  
buero@gemeinde-walderseestrasse.de  
www.gemeinde-walderseestrasse.de

**Gemeindehaus:** Walderseestraße 10  
30177 Hannover

**Pastoren: Dr. Michael Rohde**  
Leitender Pastor  
Tel.: 0511 / 67 43 31 61  
m.rohde@gemeinde-walderseestrasse.de

**Heimke Hitzblech**  
Schwerpunkt Seelsorge und Kleingruppen  
Tel.: 0511 / 64 69 30 90  
h.hitzblech@gemeinde-walderseestrasse.de

**Jonas Schilke**  
Schwerpunkt Junge Gemeinde  
Tel.: 0176 / 75 55 09 29  
j.schilke@gemeinde-walderseestrasse.de

**Gemeindeleiter: Dr. Andreas Niesen**  
Tel.: 0511 / 51 06 01 98  
a.niesen@gemeinde-walderseestrasse.de

**Heike Köwing** (stellv.)  
Tel.: 0511 / 8 79 33 40  
h.koewing@gemeinde-walderseestrasse.de

**Elfriede Wefel** (stellv.)  
Tel.: 0511 / 60 42 78 1  
e.wefel@gemeinde-walderseestrasse.de

**Kinderdiakon und  
Verwaltungsleiter: Michael Job**  
Tel.: 0511 / 69 68 44 71  
m.job@gemeinde-walderseestrasse.de

**Kastellan: Ralf Kitzinger**  
Tel.: 0511 / 69 68 44 75  
r.kitzinger@gemeinde-walderseestrasse.de

**Soziales Kaufhaus  
AUSTAUSCH: Mihaela Münch**  
Tel.: 0511 / 39 08 30 06  
m.muench@gemeinde-walderseestrasse.de

**Bankverbindung:** Spar- und Kreditbank Bad Homburg  
IBAN: DE75 5009 2100 0000 0290 09

**Anzeigen:** Möchten Sie eine Anzeige schalten?  
Wenden Sie sich an Michael Rohde,  
walz@gemeinde-walderseestrasse.de



# Wichtige Termine | November/Dezember

## **Sonntag, 20.11., 10 Uhr**

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag  
Thema: Hellwach dem Ende entgegen  
(Mt 13,28-37), Predigt: Michael Rohde

## **Samstag, 26.11., 19:30 Uhr**

Klassik Konzert

## **Start Reset – Neustart im Advent**

### **Sonntag, 27.11.**

11 Uhr sonntags um 11 zum 1. Advent  
Thema: Reset: Gott suchen, Predigt: J. Schilke

### **Sonntag, 04.12., 10 Uhr**

Gottesdienst zum 2. Advent mit Abendmahl  
Thema: Reset: Schenken  
Predigt: Heimke Hitzblech

### **Dienstag, 06.12., 15 Uhr**

Senioren-Adventsfeier „Weg-Bereiter“

### **Sonntag, 11.12., 10 Uhr**

Gottesdienst zum 3. Advent  
Thema: Reset: Lieben  
Predigt: Michael Rohde

### **Sonntag, 18.12., 10 Uhr**

Gottesdienst zum 4. Advent  
Thema: Reset: Weitergeben  
Predigt: Michael Rohde

## **Heiligabend und Weihnachten**

### **Samstag, 24.12.**

#### **14 Uhr**

Gottesdienst, „Reich beschenkt“ mit Theaterszenen und Chorgesang  
Ideal für Familien mit Kindern bis 2. Klasse,  
Predigt: Jonas Schilke

#### **16 Uhr**

Gottesdienst, „Der rote Faden“,  
mit Theaterszenen und Chorgesang von  
Teenagern und Jugendlichen,  
Predigt: Michael Rohde

#### **18 Uhr**

Besinnlicher Gottesdienst, „Ein großes Licht“,  
Predigt: Heimke Hitzblech

### **Sonntag, 25.12., 11 Uhr (elf Uhr!)**

Weihnachtsgottesdienst der Gesamtgemeinde  
in der EFG am Döhrener Turm,  
Thema: Endlich jubeln Trümmer (Jesaja 52, 4-7)  
Predigt: Michael Rohde

### **Samstag, 31.12., 17 Uhr**

Jahresabschlussgottesdienst mit Zeugnissen,  
Thema: Angekommen?! (Joh 6,37),  
Predigt: Heimke Hitzblech

## **VORSCHAU**

### **Sonntag, 01.01.2023**

kein Gottesdienst in der Walderseestraße,  
herzliche Einladung andere Gemeinden  
kennen zu lernen

### **Sonntag, 08.01.2023, 10 Uhr**

Neujahrsgottesdienst,  
Thema: „Du bist ein Gott, der mich sieht“  
(Gen 19,13), Predigt: Michael Rohde



**GEMEINDE WALDERSEESTRASSE**  
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hannover  
**GELIEBT · VON GOTT · MIT DIR · FÜR MENSCHEN**